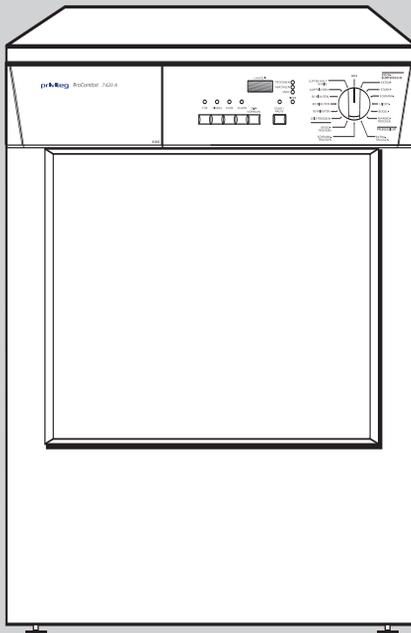


# privileg

## Wäschetrockner Pro Comfort 7420A Abluft / Elektronik



**Gebrauchsanweisung**

## **Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle GmbH

## **Hotline ☎ / Quelle direkt**

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag/Sonntag von 9.00 - 18.00 Uhr

## **Info - Telefon 0180 - 52 54 757**

## **Transportschaden**

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Hinweis zur Verpackungsentsorgung</b> .....	4
<b>Entsorgung der Altgeräte</b> .....	4
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	5
<b>Hinweise</b> .....	7
<b>Umweltschutz und Spar-Tipps</b> .....	8
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	9
<b>Installation</b> .....	10
Entfernen der Transportsicherung .....	10
Aufstellung des Geräts .....	10
Türanschlagwechsel .....	10
Elektrischer Anschluss .....	11
Installation des Abluftschlauches .....	11-12
Betrieb ohne Ablufführung .....	13
Wasch-/Trockensäule .....	13
<b>Beschreibung der Bedienungsblende</b> .....	14
<b>Bedienelemente und Anzeigen</b> .....	15-16
<b>Wäsche einfüllen</b> .....	17
Fassungsvermögen .....	17
Tür öffnen und schließen .....	17
<b>Bedienung / Handhabung</b> .....	18-19
Flusensiebe reinigen .....	20
<b>Kurzanweisung</b> .....	21
<b>Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers</b> .....	22
<b>Wichtige Hinweise für das Trocknen</b> .....	23
<b>Wäschegewichte</b> .....	24
<b>Beachtenswerte Ratschläge und Tipps</b> .....	25
<b>Wartung und Pflege</b> .....	27
<b>Technische Daten / Abmessungen</b> .....	28
<b>Behebung kleiner Störungen</b> .....	29
<b>Kundendienst</b> .....	30
<b>Programmübersicht</b> .....	31
<b>Gewährleistung</b> .....	32

## Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\hat{=}$  PE-HD  
04  $\hat{=}$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

**Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Geräts und unter Umständen zu einem Brand kommen.**

Das Flusensieb muss nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden. Bitte beachten Sie, dass das Flusensieb unbeschädigt ist. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

**Bitte achten Sie bei Abluft-Trocknern auch darauf, dass der Austritt der Abluft nicht behindert wird, z.B. Knick im Abluftschlauch.**

Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker herausziehen oder die Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Während des Trocknens werden Rückwand und Trommel heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckentferner, Terpentine, Wachs und Wachsentsferner oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Brandgefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
  - Sport-, Turnschuhe und Schuhe wegen evt. Beschädigung der Trommel.
  - Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke oder Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- Tierhaare, die an der Wäsche anhaften, können zu Verstopfungen des Luftkondensors und somit zu Störungen führen. Entfernen Sie die Haare vor dem Waschen und reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät trocknen.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Den Luftkondensor sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften.
- Mit Öl getränkte oder befleckte Wäschestücke dürfen nicht in dem Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Falls Sie Ihre Wäsche mit einem Fleckentferner behandelt haben, führen Sie in Ihrem Waschprogramm einen extra Spülgang durch.
- Warnung: Den Trockner niemals vor Ende des Trockenzyklusses ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35°C nicht übersteigen. Eine ausreichende Belüftung muss sichergestellt sein, um den Rückfluss von Gasen in den Raum zu vermeiden, die aus Geräten stammen, die andere Brennstoffe verbrennen, einschließlich offener Feuer.

## Hinweise

- Der Trockner arbeitet nach dem Abluftprinzip. Es sollte die Möglichkeit bestehen, während des Betriebs ein Fenster zu öffnen, einen Ventilator einzuschalten oder die feuchte Luft über eine besondere Abluftleitung ins Freie zu führen.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrades sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.
- Beim Einsatz von sogenannten "Weichpflegetüchern" ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Lassen Sie die Tür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Bei der Aufstellung des Geräts muss für normale Entlüftung gesorgt werden.
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet bei geöffneter Tür immer die Trommel-Innenbeleuchtung.

**Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!**

## Umweltschutz und Spar-Tipps

### Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten

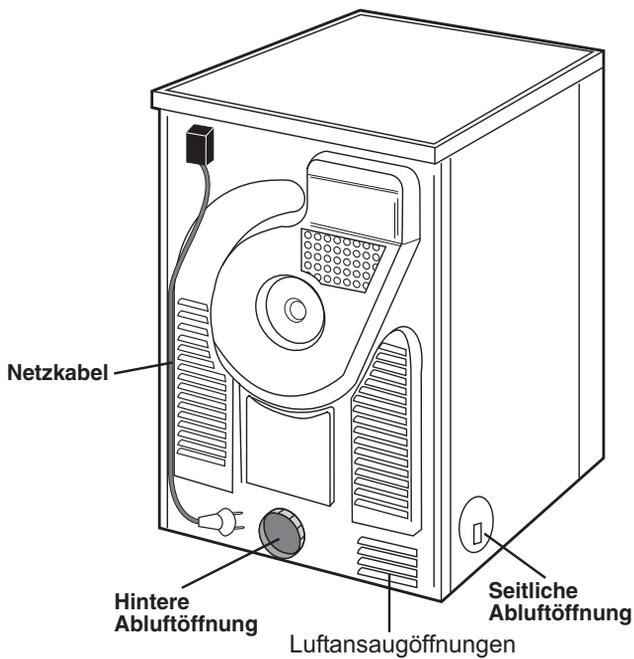
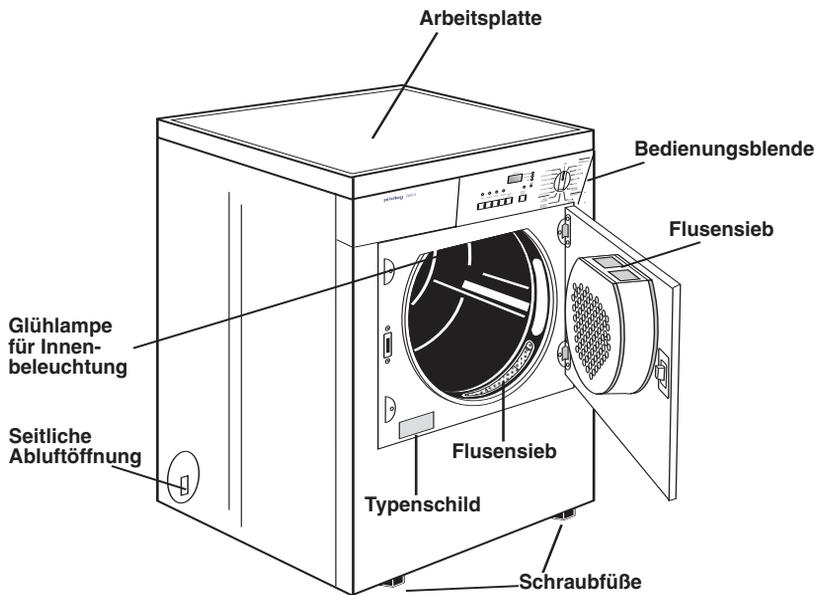
- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder (siehe untenstehende Tabelle).
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Ein Übertrocknen durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades vermeiden. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge entsprechend der Programmübersicht auf Seite 31 nutzen. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Die Flusensiebe müssen regelmäßig gereinigt werden, sonst verlängern sich die Trockenzeiten und erhöht sich der Stromverbrauch.

Die Angaben gelten für 6 kg Wäsche, getrocknet im Programm KOCH-BUNTWÄSCHE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			Trockengang:		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in €
	in Liter	in %			
800	4,2	70	110	4,0	-,60
1000	3,6	60	95	3,3	-,49
1400	3,0	50	75	2,9	-,43
1600	2,5	42	65	2,2	-,33

<sup>1</sup> Tarif: 0,15 €/kWh

# Gerätebeschreibung

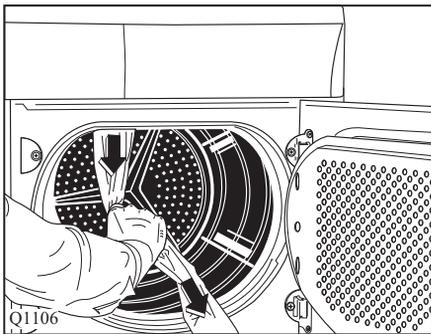


## Entfernen der Transportsicherung

### Achtung!

**Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, muss unbedingt die Sicherheitsvorrichtung für den Transport wie folgt entfernt werden:**

Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster heraus, wie in der Abbildung angezeigt ist. Klebestreifen innen an der Trommeloberseite abziehen.



### Hinweis

Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.

### Aufstellung des Geräts

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Geräts die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagrecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw.- schräglagen ausgleichen.**

Die Justierung der Stellfüße kann von Hand erfolgen, es kann aber auch ein Schraubenschlüssel mit SW 24 mm verwendet werden.

### Einschraubfüße nicht entfernen.

Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.

Das Gerät soll in einem genügend belüfteten Raum, wenn möglich in der Nähe eines Fensters aufgestellt werden, da sich während der Trocknung eine gewisse Menge feuchte Luft bildet.

**Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze hinten, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.**

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Werden zusätzliche Geräte im Aufstellraum oder Nachbarräumen, wie Gasheizung, Gasdurchlauferhitzer, Kohleöfen mit Kaminanschluss oder offene Kamine betrieben, kann ein Unterdruck entstehen, der zur Rücksaugwirkung von Abgasen führt. Vergiftungsgefahr!

Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

### Möglichkeit für:

- Anschluss eines Abluftschlauches (Seite 11/12),

### ist gegeben.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den angegebenen Seiten.

## Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern (kostenpflichtig).

Zu diesem Zweck wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.

## Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für eine Nennspannung von 230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V Wechselstrom erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt 2,6 kWh. Erforderliche Absicherung 16 A.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind gegebenenfalls zu beachten.

**Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

**Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

## Installation des Abluftschlauches

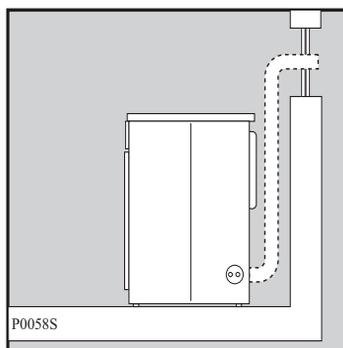
### Ablufführung

Die Abluft muss ungehindert austreten können. Wir empfehlen den Anschluss einer Ablufführung. Damit wird vermieden, dass feuchte Luft in den Raum gelangt.

Die Abluft sollte über ein geöffnetes Fenster ins Freie oder in einem Kamin oder Lüftungsschacht geleitet werden.

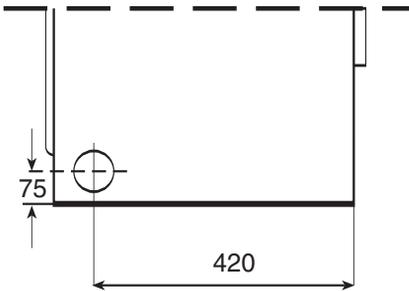
### Dabei ist folgendes zu beachten:

- Der Anschluss des Abluftschlauches an Kamine, an denen Gas-, Kohleöfen bzw. Herde oder Gas-Raumheizungen angeschlossen sind, ist nicht gestattet.
- Beim Anschluss an einen feuchtigkeitsisolierten Lüftungsschacht ist der zuständige Schornsteinfeger zu verständigen bzw. die Genehmigung der örtlichen Baubehörde oder des Hauseigentümers einzuholen.
- Verlegen Sie den Abluftschlauch so, dass der Trockner die ausgeblasene, feuchtwarme Luft nicht wieder ansaugen kann.
- Der Schlauchdurchmesser darf beim Verlegen nicht reduziert werden.
- Bedenken Sie bei der Verlegung des Abluftschlauches, dass der Schlauch je nach Flusenaufkommen gelegentlich gereinigt werden muss.

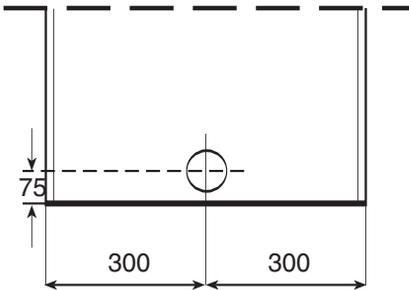


## Abluftanschluss

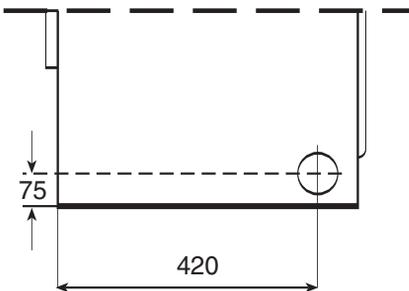
### Linke Seitenwand



### Rückwand



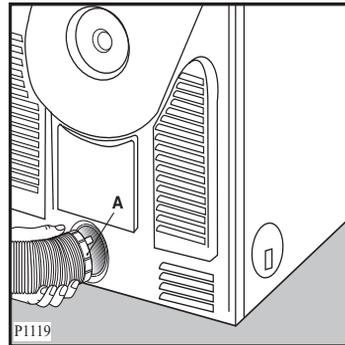
### Rechte Seitenwand



Eine Ablufführung kann an der Rückwand oder an einer der beiden Seitenwände angeschlossen werden.

Die Ablufführung soll grundsätzlich auf dem kürzesten Weg verlegt werden. Bögen, vor allem eng geführte, sollten möglichst vermieden werden. Wir empfehlen wegen der einfachen Verlegungsmöglichkeit, den dem Gerät beiliegenden Abluftschlauch zu verwenden.

Bitte stecken Sie den Schlauch mit dem Anschlussadapter "A" in die gewünschte Abluftöffnung.



Der Anschlussadapter befindet sich in der Abluftöffnung auf der Rückseite des Geräts.

Achten Sie darauf, dass die beiden nicht verwendeten Öffnungen durch die mitgelieferten Deckel verschlossen werden. Die Deckel können durch Herausziehen entfernt werden. Nehmen Sie dazu einen Schraubendreher o. ä. zu Hilfe.

## Betrieb ohne Ablufführung

Der Aufstellungsraum muss während des Trockenvorganges gut belüftet werden. Die Abluft kann dann ungehindert in den Raum austreten, wenn bei der benutzten Abluftöffnung ein Mindestabstand von 30 cm zur Wand oder zum nächsten Gegenstand eingehalten wird. Der Raum muss von Flusen frei gehalten werden.

Wenn man die Möglichkeit hat, das Gerät so aufzustellen, dass die Luft an mehreren Seiten frei ausblasen kann, ist es auch möglich, mehrere Abluftöffnungen zu benutzen. Falls das Gerät mit der Rückwand gegen eine Wand steht, darf die hintere Abluftöffnung nicht benutzt werden.

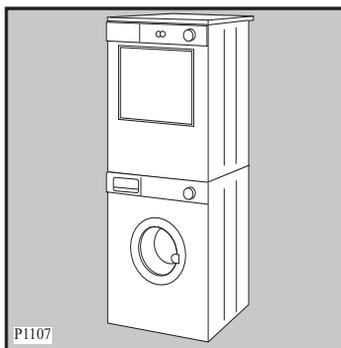
Die ungenutzten Abluftöffnungen können durch die mitgelieferten Abschlussdeckel verschlossen werden. Sie lassen sich durch Herausziehen wieder entfernen.

## Wasch-/Trockensäule

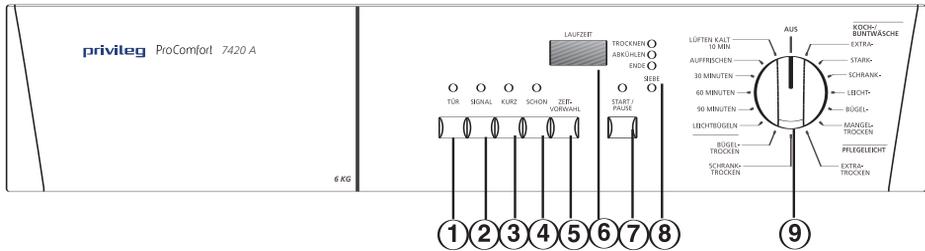
Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.

Hierzu benötigen Sie einen Aufsatzrahmen Produkt-Nr. 641.728

Eine dem Aufsatzrahmen beiliegende Montageanleitung informiert Sie genauestens.



# Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Taste "TÜR"
- 2 Taste "SIGNAL"
- 3 Taste "KURZ"
- 4 Taste "SCHON"
- 5 Taste "ZEITVORWAHL"
- 6 Multidisplay
- 7 START/PAUSE-Taste
- 8 Programmablauf-Anzeige
- 9 Programm-Wahlschalter

## Hinweis!

Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

# Bedienelemente und Anzeigen

## 1 Taste "TÜR"

Durch Drücken der Taste öffnet sich die Gerätetür, jedoch nur bei eingeschaltetem Gerät (Programmwahlschalter aus der "AUS"-Position drehen).

## 2 Taste "SIGNAL"

Bei gedrückter Taste wird durch ein akustisches Signal das Ende des Programms bzw. die Knitterschutzphase angezeigt.

## 3 Taste "KURZ"

Bei gedrückter Taste laufen die Programme Koch-/Buntwäsche:

- EXTRATROCKEN
  - STARKTROCKEN
  - SCHRANKTROCKEN
- mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trockengrad ab.  
Bei gedrückter SCHON-Taste ist die KURZ-Taste nicht wirksam.

## 4 Taste "SCHON"

Durch Drücken der Taste wird die Wäsche mit reduzierter Heizleistung getrocknet. Einschalten bei Textilien mit diesem Pflegekennzeichen .

Auch bei temperaturempfindlichen Textilien z. B. Acryl, Viskose usw. Die SCHON-Taste ist nicht wirksam bei gedrückter KURZ-Taste.

## 5 Taste "ZEITVORWAHL"

Durch Drücken der Taste nach zuvor gewähltem Trockenprogramm wird der verzögerte Programm-Start eingestellt. Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Anzahl der Stunden (1-12)

bzw. Minuten (30, 60, 90) bis zum Programmstart im Multidisplay angezeigt wird. Zum Löschen der vorgewählten Zeitvorwahl Programmwahlschalter auf AUS drehen.

## 6 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Funktionen angezeigt:

- **Programmdauer bzw. Restlaufzeit**  
Die voraussichtliche Dauer bzw. die Restlaufzeit werden in Stunden und Minuten angezeigt. Bei Anzeige "0" ist das Programm beendet.

- **Startzeit**  
Die Startzeit kann von 1 bis 12 Stunden verzögert werden. Anwählbar über die ZEITVORWAHL-Taste.

- **Fehlercode**  
Im Störfall erscheint ein Code, z. B. "E21", der für den Kundendienst sehr hilfreich ist. Bei Fehlbedienung wird "Err" angezeigt

## 7 Taste "START/PAUSE"

Durch Drücken der Taste starten Sie das eingestellte Programm. Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste. Die START/PAUSE-Anzeige blinkt während der Unterbrechung.

## 8 Programmablauf-Anzeige

Durch das Leuchten der entsprechenden Lampe

- TROCKNEN
- ABKÜHLEN

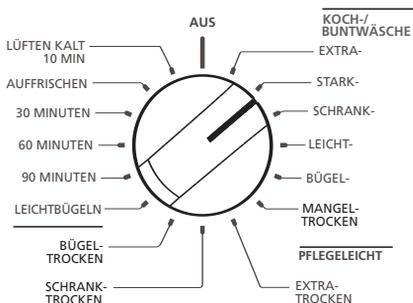
- ENDE
- SIEBE

ist immer der momentane Programmstand ersichtlich.

### Anzeige „SIEBE“

Die Lampe „SIEBE“ leuchtet, wenn die Flusensiebe in der Gerätetür und vor der Trommel gereinigt werden müssen.

## 9 Programm-Wahlschalter



Mit dem Programm-Wahlschalter können folgende Funktionen eingestellt werden:

### • Ein/Aus-Schalter

Durch Drehen des Schalters nach rechts oder links wird das Gerät eingeschaltet.

In der Position „AUS“ ist das Gerät ausgeschaltet.

### • Programmwahl

Die Einstellung der Programme für

KOCH-/BUNTWÄSCHE

PFLEGELEICHT

LEICHTBÜGELN

ZEITPROGRAMM 30/ 60-/90-Minuten  
AUFFRISCHEN  
LÜFTEN KALT 10 MIN

erfolgt durch Drehen des Schalters nach rechts oder links. Bitte beachten Sie, dass zuerst das Programm gewählt wird. Erst dann starten Sie das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste.

### • BELEUCHTUNG

Wenn das Gerät angeschlossen und die Einfülltür geöffnet ist, wird bei Einstellung eines Programms die Trommelbeleuchtung eingeschaltet.

# Wäsche einfüllen

## Fassungsvermögen

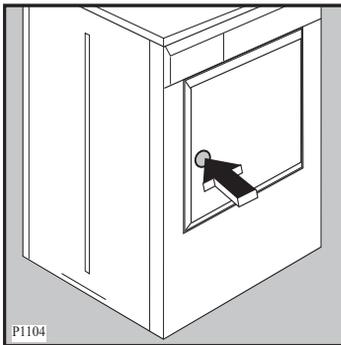
Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch-/Buntwäsche	max 6,0 kg
Pflegeleichte Gewebe	max 3,0 kg
30/ 60-/90-Minuten	max. 3,0 kg
Leichtbügeln	max. 1 kg
Auffrischen	max. 1-4 Textilien
Lüften	max. 6,0 kg

## Einfülltür öffnen

• Wenn der Netzstecker in der Steckdose steckt und der Programmwähler eingeschaltet ist, kann die Einfülltür jederzeit durch Drücken der "TÜR"-Taste geöffnet werden.

• Die Tür kann auch geöffnet werden, wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist, durch einen kurzen Druck auf die markierte Stelle der linken Türseite



## Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füll-

gewicht, da dies eine optimale Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

## Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet. Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

## Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogramms können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entnehmen oder nachlegen.

Tür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

## Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

## Achtung!

Durch das Öffnen der Tür wird das Programm unterbrochen.

Soll das Programm fortgesetzt werden muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, erneut die Start-Taste gedrückt werden.

Wird während des ablaufenden Startaufschubs die Tür geöffnet, muss der Zeitablauf ebenfalls durch Drücken der START/PAUSE-Taste fortgesetzt werden.

## Programm wählen

- entsprechend der Programmübersicht auf Seite 31.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

### a) Elektronik-Programme

- Für Koch-/Buntwäsche

EXTRATROCKEN

STARKTROCKEN

SCHRANKTROCKEN

LEICHTTROCKEN

BÜGELTROCKEN

MANGELTROCKEN

**Füllmenge max. 6 kg**

- Für pflegeleichte Gewebe, Mischgewebe und Feinwäsche

EXTRATROCKEN

SCHRANKTROCKEN

BÜGELTROCKEN

**Füllmenge max. 3,0 kg**

### b) Programm "LEICHTBÜGELN"

- Trocknen von empfindlichen Textilien, wie z. B. Gardinen.

Füllmenge max. 1 kg

### c) Zeitprogramme für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken (30, 60 oder 90 min).

Bitte beachten Sie, dass für jede Wäscheart das richtige Programm und die angegebene Füllmenge gewählt, bzw. eingehalten wird.

### d) Programm "AUFFRISCHEN"

- für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungssets (Herstellerangaben zur Anwendung beachten);

Programmdauer: 30 Minuten.

Füllmenge max. 1 kg

### e) Programm "LÜFTEN kalt 10 Min"

- zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung im Kaltluftstrom. Knitterstellen leicht anfeuchten;

Programmdauer: 10 Minuten.

Füllmenge max. 1 kg.

## Achtung!

**Wenn erforderlich "SCHON"-Taste drücken.**

## SIGNAL-Taste

Wird die Taste vor dem Programmablauf gedrückt, wird das Programmende durch einen Signalton, der sich mehrmals wiederholt, angezeigt.

## ZEITVORWAHL

Mit der Zeitvorwahl können Sie den Start des Trockenprogramms von 1 bis 12 Stunden vorprogrammieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Trockenprogramm am Wahlschalter einstellen..
- Taste "ZEITVORWAHL" so oft drücken, bis die gewünschte Anzahl der Stunden bis zum Programmstart im Anzeigefeld angezeigt wird.
- Taste "START/PAUSE" drücken.

Nach Ablauf der vorgewählten Stunden beginnt der Trockner automatisch mit dem eingestellten Programm. Im Multidisplay werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stunden- bzw. 30-minutenweise.

**Um die vorgewählte Zeitvorwahl nach Beginn des Zeitablaufs zu korrigieren, muss das Programm durch Drehen des Programm-Wahlschalters auf AUS gelöscht werden.**

## Programm starten

Durch Drücken der Taste "START/PAUSE" wird das eingestellte Programm gestartet. Die Lampe "TROCKNEN" leuchtet.

Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.

## Programm-Änderung

Um ein versehentlich gewähltes Programm nach dem Programmstart zu ändern, den Programm-Wahlschalter zuerst auf AUS drehen und anschließend das Programm neu einstellen.

Eine direkte Änderung des Programms ist nach dem Programmstart nicht mehr möglich. Wird dennoch versucht, das Programm am Programm-Wahlschalter zu ändern, blinkt im Display "Err" und die Lampe über der Start-Pause-Taste. Wird eine Taste gedrückt, erscheint "Err" im Multidisplay. Das Trockenprogramm wird dadurch jedoch nicht beeinflusst (Wäscheschutz).

## Programmablauf

### • Anzeige "TROCKNEN"

Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist.

### • Anzeige "ABKÜHLEN"

Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung.

### • Anzeige "ENDE"

Die Wäsche sollte nun, nachdem die Abkühlphase beendet ist, entnommen

werden. Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch eine Knitterschutzphase an.

Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert. Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten.

Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

## Programmende

Das Programm wird automatisch beendet. Das Ende wird optisch (Anzeigelampe "ENDE" leuchtet) und akustisch ("SIGNAL"-Taste gedrückt) angezeigt. Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

## Gerät ausschalten

Programm-Wahlschalter auf die "AUS"-Position drehen. Es werden sämtliche Funktionen abgeschaltet.

Hinweis: Soll ein Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, den Programm-Wahlschalter auf AUS drehen und dann das Programm LÜFTEN ablaufen lassen, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden.

## Programm unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, z. B. wenn Sie kurzzeitig außer Haus gehen, so drücken Sie die Taste "START/PAUSE".

Soll das Programm fortgesetzt werden, Taste "START/PAUSE" erneut drücken.

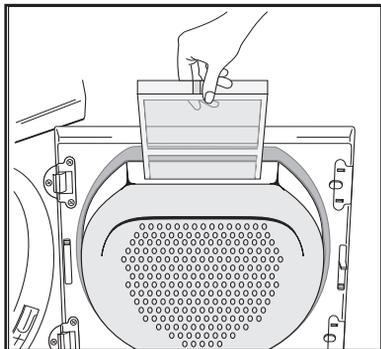
## Flusensiebe reinigen

Beim Tragen und Waschen der Wäsche entsteht Faserabrieb. Diese Fasern (Wäsche-flusen) werden während des Trocknungsvorganges im Flusensieb gesammelt.

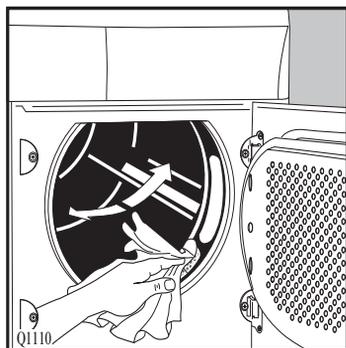
Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb und das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung müssen unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.

Die Lampe "Siebe" leuchtet, um Sie daran zu erinnern.

**Das Sieb in der Innentür an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und es dann wieder einsetzen.**



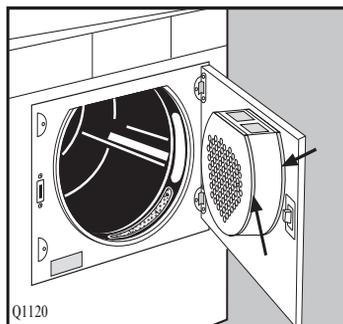
Die Reinigung des Flusensiebes in der Einfüllöffnung sollte erfolgen, bevor Sie die Wäsche entnehmen.



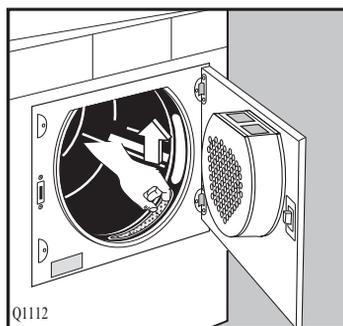
Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

**Achtung!**  
**Gerät nicht ohne Flusensiebe in Betrieb nehmen.**

**Entfernen Sie die Flusen auch um den Sitz des Flusensiebes in der Innentür mit einem feuchten Tuch.**



Falls nötig können beide Siebe unter laufendem Wasser mit einer Bürste gereinigt werden. Das Sieb in der Einfüllöffnung kann auch herausgenommen werden (siehe Abb.).



## Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Trockenprogramm entsprechend der Wäscheart wählen. Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.
5. Bei Bedarf "SIGNAL"-, "KURZ"- oder "SCHON"-Taste drücken und/oder Zeitvorwahl einstellen.
6. Gerät starten durch Drücken der "START/PAUSE"-Taste. Der Trockenvorgang bzw. die Rückzählung des Startvorschubes beginnt.
7. Das Programmende wird durch eine "0" im Display und durch ein akustisches Signal angezeigt, wenn die "SIGNAL"-Taste vorher gedrückt wurde. Wäsche entnehmen.
8. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase blinkt die "0" im Display.
9. Gerät ausschalten, dazu Programm-Wahlschalter auf "AUS" drehen.
10. **Achtung!** Flusensiebe reinigen.

## Hinweise für Prüfinstitute

**Für die Prüfung nach EN 61121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:**

Programm "Koch-/Buntwäsche Schranktrocken" (6,0 kg) - Programmeinstellung  
"Koch- u. Buntwäsche"  
SCHRANKTROCKEN

Programm "Koch-/BuntwäscheBügeltrocken" (6,0 kg) - Programmeinstellung  
"Koch- u. Buntwäsche"  
BÜGELTROCKEN

Programm "Pflegeleicht Schranktrocken" (3 kg) - Programmeinstellung  
"Pflegeleicht" SCHRANK-  
TROCKEN

## Leitfähigkeit des Wassers

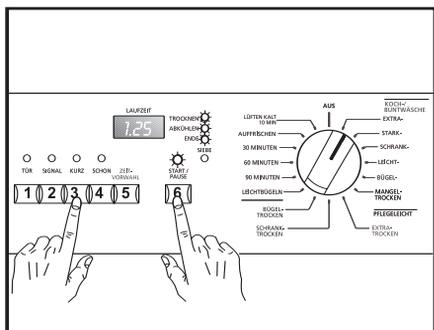
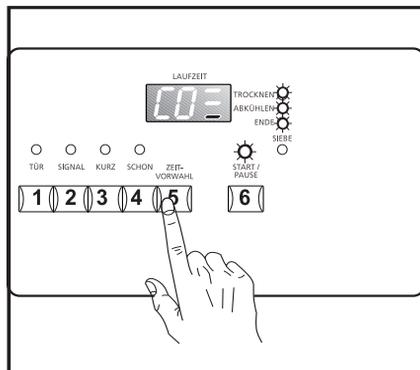
### Einstellung der Leitfähigkeit des Wassers

Die Empfindlichkeit des Leitfähigkeitsfühlers, kann entsprechend dem Wert der Wasserleitfähigkeit im jeweiligen Wohngebiet, wie folgt eingestellt werden:

### Einstellungsvorgang

Den Programmwähler drehen und das Gerät einschalten

Gleichzeitig die Tasten **3** und **6** drücken und gedrückt halten, bis auf dem Display «**LD**» erscheint.



### Ändern des Leitfähigkeitswertes:

Die Taste 5 sooft drücken, bis der gewünschte Leitfähigkeitsgrad durch Aufleuchten der entsprechenden Anzahl Striche im Display angezeigt wird (siehe Tabelle):

Display	Leitfähigkeitsgrad	S/cm bei 25°C
<b>LD</b> _	Niedrig	< 300
<b>LD</b> =	Mittel	300 - 600
<b>LD</b> ≡	Hoch	> 600

Für gewöhnlich wird werkseitig der höhere Wert eingestellt.

### Speichern der Einstellung:

Die Tasten **3** und **6** gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis auf dem Display wieder die Programmdauer des gewählten Programms erscheint und ein akustisches Signal ertönt. (falls Signal/Ein- Taste gedrückt).

**Hinweis:** Auskunft über die Wasserleitfähigkeit im Wohngebiet geben die Wasserversorgungsunternehmen.

# Wichtige Hinweise für das Trocknen

## Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehl es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu füllen und ca. 15 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

## Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist.

Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.

Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:



Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.



Normales Trocknen (volle Heizleistung)  
- z. B. für Baumwollwäsche



Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)  
- für pflegeleichte Wäsche  
z. B. Acryl



Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich  
- z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

**Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/6 und 8.**

- Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert

**sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**

- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgeräts).
- Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit sich keine Kleinteile darin "sammeln" können. Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen, binden Sie lose Gürtel, Schürzenbänder etc. zusammen.
- Taschen leeren. Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, stellen Sie eine kurze Nach-trockenzeit ein, die jedoch mindestens 30 Minuten betragen muss. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte nicht über-trocknen. Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.

- Die angesammelte Flusenmenge im Flusensieb ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

## Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

**Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.**

## Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

### Extratrocken

Trockengrad für dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.

### Starktrocken

Trockengrad für dicke oder mehrlagige Textilien, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt werden soll.

### Schrantrocken

Dieser Trockengrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.)

### Leichttrocken

Trockengrad für dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen.

### Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

### Mangeln

Für Baumwoll- oder Leinenwäsche, die noch gemangelt wird, z. B. Bettwäsche, Tischwäsche.

### Leichtbügeln

Sonderprogramm mit Knitterschutz für pflegeleichte Textilien wie Hemden und Blusen; für minimalen Bügelanlauf. Das Ergebnis hängt von der Art und der Qualität der Textilien ab. Legen Sie die Textilien sofort nach dem Schleudern in den Trockner; entnehmen Sie die Textilien nach dem Trocknen sofort aus dem

Trockner und hängen Sie sie auf Kleiderbügel.

### Auffrischen

Für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen **Trockenreinigungs-Sets** (Herstellerangaben zur Anwendung beachten);

Wäschemenge bis zu 4 Kleidungsstücke.

### Lüften

Zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung im Kaltluftstrom; Knitterstellen vorher leicht anfeuchten: So wird sichergestellt, dass die Wäsche auf einer Temperatur bleibt, welche sie nicht beschädigt. Programmdauer: 10 Minuten.

### Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.

So wird sichergestellt, dass die Wäsche auf einer Temperatur bleibt, welche sie nicht beschädigt.

Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

### Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefallen umgeschichtet und aufgelockert.

Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

## **Wäsche, die weiterbehandelt wird ...**

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

## **Trockenzeiten und Energieverbrauch**

sind nicht nur von der Gewebeatart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad abhängig, sondern auch sehr stark vom jeweiligen Entwässerungsgrad. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 31).

## **Der Einsatz einer Wäscheschleuder**

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

## **Trockenstarre**

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.

Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehneter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind. Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig

in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Trockenprozess unterbrochen). Tür schließen, START-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

**Warnung:** Die entnommenen Wäschestücke müssen so ausgebreitet werden, dass die Wärme abgegeben werden kann.

## **Besonders große Stücke**

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. «Aufwickeln». Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage

## **Besonders empfindliche Gewebe**

Gardinen, Wollsachen u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).

## **Trikotagen und Wirkwaren**

sollten dem Gerät bügelfeucht entnommen werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Bitte vergessen Sie bei diesen Textilien nicht das übliche Strecken bzw. in Form ziehen.

### Flusensiebe

Das Flusensieb in der Innentür und das Flusensieb in der Einfüllöffnung müssen nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seiten 20).

### Reinigen des Trocknergehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

### Reinigen des Abluftschlauches

Durch die Feuchtigkeit im Abluftkanal bleiben gelegentlich Flusen kleben. Es ist deshalb erforderlich, dass je nach Flusenaufkommen der Schlauch ab und zu gereinigt wird.

### Reinigung der Blenden und Bedienteile

Reinigen Sie die Blenden und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

### Reinigen der Türdichtungen

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

### Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d.h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trockengrades verhindert.

## Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	.230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss	.2600 W
Antriebsmotor	.200 W
Heizung	.1400/2400 W
Absicherung	.16 A
Füllgewicht	.max. 6 kg
Gewicht	.31.5 kg
Energieeffizienzklasse	.C
Luftdurchsatz	.150 m <sup>3</sup> /h
Betriebgeräusch	.65 dB

---

### Abmessungen:

Höhe	.850 mm
- verstellbar	.+ 8 mm
Breite	.600 mm
Tiefe	.580 mm

**CE** Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EG-Richtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen.

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

### Was ist, wenn ...

#### ... das Gerät nicht arbeitet?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die Start/Pause-Taste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?

#### ... das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist?

- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet?

#### ... der Trocknungsvorgang zu lange dauert?

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Hat die Abluftführung freien Durchgang?
- Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

#### ... die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert?

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie das Gerät eingeschaltet?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muss sie ausgewechselt werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe, die Sie beim Kundendienst erhalten. Eine

Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

**Achtung!** Vor Austausch Netzstecker ziehen.

Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben.

Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.

**Achtung!** Die Abdeckhaube muss aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein.

Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

#### ... der Trockengang ungewöhnlich lang dauert

- Wurde bei max. Füllmenge die SCHON-Taste gedrückt?
- War die Wäsche zu feucht?

**Hinweis!** Ca. 4 Stunden nach Beginn des Trockengangs schaltet sich das Gerät automatisch ab.

#### .... sich die Einfülltür nicht mit der "TÜR"-Taste öffnen lässt

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie den Programmwähler aus der "AUS"-Position gedreht?

#### ... im Display Err angezeigt wird

- Haben Sie nach dem Start des Trockenprogramms eine Taste gedrückt?

**Hinweis:**

**Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

# Kundendienst

## Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

## Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -  
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

[www.quelle.de](http://www.quelle.de)  
[www.profectis.de](http://www.profectis.de)

Österreich

[www.quelle.at](http://www.quelle.at)

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

### Service - Hotline

0180 - 5 60 60 20

### Ersatzteilbestellung

0180 - 5 13 60 20

0,14 €/Min aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/2007)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

## Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- Vollständige Anschrift
- Telefonnummer mit Vorwahl
- Produkt-Nummer
- Privileg-Nummer

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. ....

Privileg-Nr. ....

## Achtung!

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

# Programmübersicht

Wäscheart	Wäschemenge	Programm	Pflegesymbole	Energiebedarf in kWh*
Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	bis 6 kg	Extratrocken		3,70 <sup>1</sup>
Kochwäsche-Buntwäsche Dicke Textilien, z.B. Frottiertwäsche, Frotteehandtücher	bis 6 kg	Starktrocken		3,60 <sup>1</sup>
Frottiertwäsche, Trikotwäsche Frotteehandtücher	bis 6 kg	Schrantrocken(•)		3,30 <sup>1</sup>
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Leichttrocken		3,20 <sup>1</sup>
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Bügeltrocken		2,70 <sup>1</sup>
Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher	bis 6 kg	Mangeln		2,50 <sup>1</sup>
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben (bügelfrei), Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Blusen	bis 3 kg	Extratrocken		1,5 <sup>2</sup>
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben, z.B. Bett- und Tischwäsche, Pulli	bis 3 kg	Schrantrocken		1,20 <sup>2</sup>
Feinwäsche aus temperatur-empfindlichen Textilien	bis 3 kg	Bügeltrocken		0,8 <sup>2</sup>
Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand.	bis 1 kg(**)	Leichtbügeln		0,3 <sup>2</sup>
Zeitliches Trocknen für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken Kochwäsche-Buntwäsche	bis 3 kg	90 min 60 min		-
Pflegeleichte Gewebe sowie Feinwäsche	1,5 - 3 kg	30 min	 	-
Auffrischen und sanftes Reinigen für Jacken, Kleider, Hosen, Röcke, Blusen	1-4 Textilien	Auffrischen		0,5 <sup>2</sup>
Zum Glätten zerknitterter Oberbekleidung	bis 6 kg	Lüften		0,03 <sup>2</sup>

\* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 61121 ermittelt.

Der Energiebedarf ist von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchte der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumtemperatur und dem gewünschten Trocknungsgrad usw. abhängig. Die angegebenen Werte können deshalb in der Praxis abweichen.

(•) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie- Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

1) mit 1000 Umdrehungen pro Minute vorentwässert (Restfeuchtigkeit 60%)

2) mit 1200 Umdrehungen pro Minute vorentwässert (Restfeuchtigkeit 40%)

**Hinweis:** Programmlaufzeiten können dem Multidisplay entnommen werden

(\*\*) 1 kg = ca. 5-6 Hemden. Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aushängen.

# Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROTECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an.

Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH  
90762 Fürth

**Wäschetrockner Pro Comfort 7420 A**  
**Produkt-Nr. 077.621**

V0810

125986228-00-06032008